



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLVIII. Markgraf Otto bestätigt die Rechte der Stadt Soldin, am 1. Mai  
1360.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XLVII. Markgraf Ludwig der Römer verschreibt seiner Gemahlin Kunigunde zum Leibgedinge die Städte Arenswalde, Friedeberg, Berlinchen, Landsberg, Soldin, Lippene, Königsberg und Bärwalde, am 13. August 1356.

Wi Ludowich die Romer, von godes ghenaden Marggreve tu Brandenburg vnde tu Lufitz, des heiligen Romischen Richs overste Cemerer, Palantzgreve bi Rine vnde hertoghe in Beirn, Bekennen offentlig vor vns vnde vnser liven bruderen Marggreven Otten alleyne, dat die wisen lude vnse liven ghetruwen Ratmanne desler nagheschreven Stede Arns wolde, Vredeberch, Berlyn, Landesberch, Soldyn, Lippene, Koningbesberch vnd Berenwolde der hochgheborn furlienen vrowen Königunden, Marggrevinnen tu Brandenburg, vnse live heddeghenoten, vnse pleghe in vorgheanten Stede ghelovet vnde vorbrivet hebben tu eyne rechten lifghedinghe von vnfers gheheytes weggen, als die brive lude, die si eer dar up ghegheven hebben. Doch so will wi den vorgheanten Ratmannen, guldemeistere vnde ghemeynen der vorgheanten Stede bi allen rechten behalden na als vor, in allen saken, stucken, puncten vnde artikeln, die si an drapen, wan des alleyne dat si die pleghe gheven vnde betalen vnse live vorgheante heddeghenoten tu rechteme lifgedinghe vnde wan si er die pleghe betalet hebben, so segghe wi si der ledigh vnde loes nach der brive lude, die si er dar over ghegheven hebben. Met orkunde desles brives, die vorfeghelt is met vnsem Ingheseghele, dar bi ghewesen sint die Erwerdighe vader in gode herr Heinrick, bischob tu Lubuz, vnde die vesten lude Haffe von Wedel von Valkenborch, vnse hovemeister, Laurentz Grifken von Grifenberch, vnse Marfchalk, Ludowicus vnde Henningh von Wedel, Betheke von der Oest, riddere; Hans von Wedel, vnse vogt, Otto Morner, vnse kokemeister, Henningh von der Marwitz vnde Dhiderik Morner, provest to Bernowe, vnse overste Schriver, vnde ander vele guder lude. Ghegheven tu Cultrin, nach godes ghehort drutteinhundert jar, dar na in deme ses vnde vestigsten jare, des neesten sunavendes na fante Laurentius daghe.

Nach L. v. Ledebur's Allg. Archiv 1, 55. 56.

XLVIII. Markgraf Otto bestätigt die Rechte der Stadt Soldin, am 1. Mai 1360.

Wir Otto, von Godes Gnaden Marggraf zu Brandenburgk vnd zu Lufitz, des heiligen Romischen Reichs oberste Kemmerer, Pfaltzgraf by Rien vnd hertzog in Beyern, bekennen offentlich mit diesem Briefe, das die wysen Lute, die Radtman, Guldemeister vnd die gemeinen Burger vnser Stadt zu Soldin, vnser lieben getrewen, vnsern lieben Brueder Marggrafen Ludwigen dem Romer, vns zu diesem gehuldiget vnd geschworen haben, vns vnd vnsern Erben getruw vnd gehorsam zu sin, als biderbe lute irem rechten Erbehern fullen syn; haben wir ihn bestetiget vnd bestetigen auch mit diesem briefe alle ihre Friheit, Gnaden, rechte, Werdekeit vnd alle Briefe vnd Handuesten, die sy von alten Forsten, vnsern Vorfahrn, Marggrafen zu Brandenburgk,

den Gott Gnade, vnd auch von den hochgeborn Fürsten Marggraf Ludewig dem Romer, vnsern lieben Eruedern, haben vnd loven yn, das wir in sollen vnd wollen die stete vnd gantz holden, vnd wollen vnd sollen ihn die nicht minnern noch krencken, sondern wir wollen in die meren vnd heteren, alz sie sten von Worte zu Worte. Wer auch, das sie einige Briefe hetten, de vordoruen wehren von older von andern saken, die wollen wy in vorniegen vnd geben, wan es sy das von vns eyhsen, vnd sollen doch sulche Macht hebben, oft sie nicht vordoruen wehren. Wehre es auch, das wir vtz dem Lande furen vnd was sie denne vnserm vorigen Bruder geben von der Plege vnser vorgeandte Stadt, das sollen sie von vns ledig vnd losz syn. Des zu Gezeugnus haben wir vnser Insiigel gehalten an diesen Brief. Darouer sindt gewesen die vhesten Lude Hasso von Wedel von Valkenburg, Johans der Hufener, Ritter, Johans von Wedel, Vnser Voigt, Guntzel von Bartenzleben, Vnser Voigt in der Oldenmarcke, Otto Morner vnd Hinrich Gottberg, Vnser Cammermeister, vnd ander erbar Lude genug. Gegeben zu Konigsbergk, nach Gades Gebort Tufendt drihundert Jahr, darna in dem Sechtigsten Jahre, an der heyligen zwolf boten Tage philippi vnd iacobi.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 134.

XLIX. Markgraf Ludwig d. R. bestätigt dem Stifte Soldin die Observanz, daß Niemand, ohne eine Minorpräbende besessen zu haben, eine Majorpräbende erlangen kann, am 19. April 1362.

Noverint universi tenorem etc. Quod nos Ludovicus etc. deliberato animo ex certa sciencia, non per errorem, consuetudinem laudabilem in nostra ecclesia collegiata Soldinensi jam dudum per ejusdem canonicos observatam, videlicet, quod nullus inibi in canonicum receptus ad aliquam prebendam de majoribus vacantem nostre vel predecessorum nostrorum marchionum brandenburgensium presentacionis vigore debuit et deberet admitti, nisi prebendam minorem de tribus fructis denariorum brandenburgensium inibi habuerat vel actu habeat propriis bonis comparata, presentacionis tenore irrevocabiliter approbamus, seriose voluntatis, si oblivione ducti, inadvertencia vel alias quocunque quemquam prebendam minorem, ut premittitur, non habentem ad aliquam de dictis majoribus prebendis in futurum vacantem presentaremus, per hujusmodi presentacionis vigore ad prebendam majorem vacantem nullatus admittatur. Datum et actum Soldin, MCCCLXII, feria III infra octavam pasce, presentibus Hassone de Valkenburg, Wedegone de Wedel, Gevehardo de Alvensleben et Ottone Mornero cum ceteris.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 121.